

Ohne Compliance keine wirksame Mundhygiene

In einem Interview erläutert Dr. Alessandro Mattioli die Vorteile einer sorgfältigen Mund- und Zahnpflege.

Die Zahn- oder besser gesagt die Mundpflege wird auch aus allgemeinmedizinischer Sicht wichtiger. Der Zusammenhang zwischen Parodontitis und Herzerkrankungen oder umgekehrt Diabetes oder Rauchen auf den Zahnfleischstatus sind heutzutage unbestritten. Wie Sie selbst in einem Interview des Beobachters bemerkten, ist für Sie eine sorgfältige Mundhygiene Voraussetzung für einen chirurgischen Eingriff.

Dental Tribune: Mundspüllösungen und Adjuvantia wie Gels, Mundwässer, Zahnpasten und Kaugummi spielen bei der Bekämpfung von Bakterien und Plaque eine grosse

Neben CHX in verschiedenen Konzentrationen enthalten die Produkte die Phytowirkstoffe Myrrhe, Salbei und Pfefferminze. Verbessert dies die Wirkung und Akzeptanz bei Ihren Patienten?

Das CHX entspricht dem Goldstandard in der Desinfektion der

Mundhöhle. Die Phytowirkstoffe unterstützen in vivo die desinfizierende Wirkung und ermöglichen so eine tiefere Konzentration des CHX mit entsprechend weniger Nebenwirkungen.

In einer klinischen Studie bestätigte

Prof. Dr. G. Persson von der Universität Bern, dass die parodontosan Spüllösung mit 0,05% Chlorhexidin in Kombination mit pflanzlichen Wirkstoffen wie Salbei, Myrrhe und Pfefferminzöl ebenso wirksam ist wie der Goldstandard mit 0,1% Chlorhexidin bei signifikant

geringerer Verfärbung der Zähne. Können Sie diese Resultate mit Ihren Erfahrungen bestätigen?

Ja.

Wie sind Ihre Empfehlungen für die Dauer der Anwendung in den ver-
Fortsetzung auf Seite 22 →



Dr. Alessandro Mattioli schliesst sein Zahnmedizinstudium 1993 in Zürich ab. Nach langjähriger Ausbildungs- und Assistenzzeit am ZMZ Zürich, eröffnet er 2001 seine Privatpraxis in Wohlen (AG) mit dem Schwerpunkt Implantologie. Dr. Alessandro Mattioli ist Facharzt für rekonstruktive Zahnmedizin SSRD.

Rolle. Seit 2008 empfehlen Sie Ihren Patienten in der Prophylaxe und Nachsorge parodontosan. Was hat Sie bewogen, diese Produktfamilie einzusetzen?

Dr. A. Mattioli: Da ich viel operiere, muss ich sicher sein, dass die postoperative Plaquekontrolle gewährleistet ist. Dazu ist eine hohe Compliance der Patienten erforderlich. Meine Patienten mögen das Produkt sehr, da es praktisch keine Nebenwirkungen, wie Verfärbungen oder Geschmacksstörungen, aufweist.

Bei welchen Indikationen setzen Sie welches Präparat ein?

Die parodontosan Mundspüllösung, kombiniert mit der parodontosan Zahnpasta, setze ich wie folgt ein: Bei der postoperativen Plaquekontrolle, nach Parodontaltherapie, wie deep scaling, oder einfach zur Unterstützung der Mundhygiene bzw. zur Prävention von Gingivitis. Den parodontosan Kaugummi, welcher CHX enthält, empfehle ich vor allem bei mangelnder Mundhygiene sowie Patienten, die mittags nicht die Möglichkeit haben die Zähne zu putzen. Das parodontosan CHX Gel verwende ich unter Prothesen oder bei Implantaten unter den Abutmentschrauben. Das Konzentrat gebe ich den Patienten mit, die reisen. 20 Tropfen auf 50 ml Wasser reichen für eine Spülung aus. Die Konzentrat-Tropfen können durch den Patienten auch direkt auf der Gingiva einmassiert werden mittels Handzahn- oder Zwischenraumbürste.

ANZEIGE

karrdental

parodontosan

Gesund im Mund

parodontosan® mit abgeschlossener, publizierter Studie*

Die Studie konnte beweisen, dass parodontosan® Spüllösung mit 0.05% Chlorhexidin plus Pflanzenzusätze bei gleich guter antimikrobiologischer und klinischer Wirkung signifikant weniger Zahnverfärbungen verursacht als der übliche Goldstandard mit 0.1% Chlorhexidin.

Eine Zusammenfassung der Studie können Sie auf unserer Homepage www.karrdental.ch einsehen.

* J Clin Periodontol 2010; 37: 988-997

Weitere Informationen und Bestellungen unter:

Telefon 044 727 40 00 Fax 044 727 40 10 www.karrdental.ch E-Mail: fragen@karrdental.ch

WISSENSCHAFTLICH
BESTÄTIGT
UNI BERN

←Fortsetzung von Seite 21
schiedenen Indikationen aufgrund Ihrer praktischen Erfahrung. Können Sie uns einige Beispiele nennen?

Für die postoperative Plaquekontrolle und nach der Parodontaltherapie empfehle ich dreimal täglich mit einer SLS-freien Zahnpasta die Zähne zu putzen und anschliessend mit der Mundspülung eine Minute zu spülen, ohne mit Wasser nachzuspülen. Zudem sollte der Patient eine Stunde danach nicht essen, trinken

oder spülen. Zur Gingivitisprophylaxe und zur Langzeittherapie wird der Patient angehalten, abends nach dem Zähneputzen ca. 30 Sekunden zu spülen. Allenfalls empfehle ich zusätzlich, mittags nach dem Essen während 20 Minuten einen Kaugummi zu kauen und danach während einer Stunde nicht zu spülen, zu essen oder zu trinken.

Was sind Ihrer Meinung nach die Vorteile einer Behandlung mit parodontosan. Kombinieren Sie die

verschiedenen Produkte/Darreichungsformen? Bei welchen Indikationen?

Es ist von grosser Bedeutung, die Produkte richtig anzuwenden. Die Kombination der SLS-freien Zahnpasta mit der CHX Spüllösung ist sehr wichtig. Denn um eine genug starke bakterizide Wirkung zu entfalten, muss eine SLS-freie Zahnpasta wie z. B. parodontosan verwendet werden, da das in den meisten Zahnpasten enthaltene Schäumittel SLS (Natrium-Lauryl-Sulfat) die Wir-

kung von CHX massiv beeinträchtigt. So kann trotz der relativ tiefen Konzentration von CHX eine genug starke Desinfektion der Mundhöhle erreicht werden und die Nebenwirkungen wie Geschmacksstörungen und Verfärbungen bleiben weitgehend aus.

Gibt es Indikationen, bei denen Sie parodontosan nicht empfehlen würden und haben Sie unerwünschte Wirkungen beobachtet?

Kontraindikationen kenne ich

keine, aber es liegt bei jedem Zahnarzt selbst zu entscheiden, welche anderen Produkte wann indiziert sind. Mir ist es wichtig, meinen Patienten etwas geben zu können, das dank der geringen Nebenwirkungen angenehm ist und eine entsprechende Compliance mit sich bringt.

Herr Dr. Mattiola, herzlichen Dank für das Gespräch. DT

Das Interview führte Johannes Eschmann, Dental Tribune Schweiz.

Eine Nasenflügelbreite voraus

Der Candolor ToothScout ist ab sofort im AppStore als gratis App für Ihr iPhone, iPad und iPod erhältlich.

Beim Candolor ToothScout handelt es sich um ein Hilfsmittel für Zahnärzte, Zahntechniker und Patienten. Er unterstützt den Anwender bei der Auswahl von künstlichen Zähnen für einen schönen, natürlich wirkenden und vor allem typgerechten Zahnersatz. Die Ästhetik und die natürliche



Wirkung von künstlichem Zahnersatz sind heute wichtiger denn je. Entscheidend für Schönheit und Ausstrahlung ist die Harmonie zwischen Gesicht und Zähnen. Diese Harmonie findet sich, unter anderem, in der Breite der Nasenflügel und der Position der Eckzähne wieder.

So wird's gemacht!
Die Nasenflügelbreite wird mithilfe einer Schieblehre gemessen (z.B. 39,3 mm). Der ToothScout zeigt Ihnen sofort eine Auswahl an passenden Zahnformen. Die Zahnformen können entweder direkt telefonisch bestellt, oder die

Informationen – wie Patientenname, Nasenflügelbreite, Frontzahnform und -farbe – per E-Mail weitergeleitet werden.



Profilzirkel für die Modellanalyse

Ein kleines, aber sehr wichtiges Instrument hat die Candolor an der IDS in neu überarbeiteter Form präsentiert.

Der Profilzirkel ist ein bewährtes Instrument in der Modellanalyse zur Bestimmung der tiefsten Zone des Kieferkammes im Unterkiefer. Der Kieferkammverlauf wird durch Anzeichnen mit dem Profilzirkel auf den Modellsockel übertragen. Somit wird die richtige und sichere Platzierung der Zähne auch bei aufgesetzter Wachsschablone möglich. Durch die neue ergonomische Hal-



terung ist diese Übertragung vereinfacht möglich. Auch in Bezug auf Anwenderfreundlichkeit und Design hat Candolor nichts dem Zufall überlassen: Mit dem neuen Profilzirkel können sämtliche Bleistifte und Minienstifte verwendet werden. Das moderne Design sticht sofort ins Auge und erstrahlt im klassischen Candolor Rot. DT

Vorteile des ToothScouts auf einen Blick:

- findet die passenden Frontzahnformen für Ihre Patienten
- zeigt alle Frontzähne formgerecht aufgestellt mit Zahnfleisch
- übermittelt alle Daten an Ihr Dentallabor oder bestellt die Garnitur direkt
- kann ein Foto des Patienten erstellen und sofort mitschicken
- geht auch ohne iPhone – unter www.toothscout.de

ANZEIGE

NEU von DENTSPLY Friadent: Custom Abutments by Compartis®

Patientenindividuelle CAD/CAM-Aufbauten für mehr Ergebnisse an Ästhetik, Funktionalität und Flexibilität

Mit den Custom Abutments by Compartis® erweitert DENTSPLY Friadent Ihre prothetischen Möglichkeiten mit einteiligen patientenindividuellen CAD/CAM-Aufbauten. Diese sind unter anderem für die Implantatsysteme Ankylos® und Xive® erhältlich.

Vorteile der Custom Abutments by Compartis®:

- **Flexibilität:** Die Custom Abutments werden patientenindividuell gestaltet. Angulation und Form des Aufbaus können auf Basis eines CAD-Vorschlages frei gestaltet werden.
- **Höchste Präzision:** Anschlussgeometrie und -toleranzen werden nach Originalmassen mit CAM-Technologie für eine perfekte Passung zwischen Implantat und Aufbau geätzt.
- **Optimiertes Weichgewebemanagement:** Das Emergenzprofil des Custom Abutments kann individuell gestaltet und so eine hohe Stabilität des Weichteilgewebes erreicht werden.
- **Natürliche Ästhetik:** Custom Abutments können wahlweise aus Zirkonoxid oder Titan hergestellt werden.
- **Deutliche Zeitersparnis:** Patientenindividuelle Aufbauten können direkt in den Patientenmund eingesetzt werden und benötigen keine Nachbearbeitung.

In der Schweiz verfügt die DENTSPLY Friadent über zwei Scan-Center, welche für Custom Abutments by Compartis® zertifiziert sind.

Ablauf der individualisierten Custom Abutments by Compartis®:

1. Abformung durch den Zahnarzt
2. Modell und Wax-Up durch das Dentallabor
3. Scannen mit Cercon® Eye durch das Schweizer Scan-Center
4. Design mit Cercon® Art durch das Schweizer Scan-Center
5. CAM-Produktion durch die Compartis® Netzwerkfertigung in Deutschland
6. Fertigstellung der Krone durch das Dentallabor
7. Eingliederung des patientenindividualisierten Aufbaus durch den Zahnarzt

Implanting TissueCare
ANKYLOS® | DENTSPLY FRIADENT

Friadent Schweiz AG | Weyerstattstr. 4 | 2590 Nidau | Tel.: 032 332 92 10



Optional kann auch ein Patientenbild angehängt werden. Grundsätzlich gilt: Je mehr Informationen ein Zahntechniker hat, desto schöner und individueller kann der Zahnersatz gestaltet werden. DT

Candolor AG
8602 Wangen
Tel.: 044 805 90 00
candolor@candolor.ch
www.candolor.ch